

■ Geschichtliche Folge der Herren der Burg von Hiroshima

	Herren	Aufenthaltszeit	Kokudaka [vermögen (in Reis)]
1	Mori Terumoto (1553-1625)	1591-1600	1,120,000 Koku
2	Fukushima Masanori (1561-1624)	1600-1619	498,223 Koku
3	Asano Nagaakira (1586-1632)	1619-1632	426,500 Koku
4	Asano Mitsuakira (1617-1693)	1632-1672	
5	Asano Tsunaakira (1637-1673)	1672-1673	
6	Asano Tsunanaga (1659-1708)	1673-1708	
7	Asano Yoshinaga (1681-1752)	1708-1752	
8	Asano Munetsune (1717-1787)	1752-1763	
9	Asano Shigeakira (1743-1813)	1763-1799	
10	Asano Narikata (1773-1830)	1799-1830	
11	Asano Naritaka (1817-1868)	1831-1858	
12	Asano Yoshiteru (1836-1858)	1858-1858	
13	Asano Nagamichi (1812-1872)	1858-1869	
14	Asano Nagakoto (1842-1937)	1869-1869	

■ Ursprung des Namens 広島 “Hiroshima”

Das Otagawa Delta wurde “Gokamura” genannt, was auf japanisch soviel wie “Fünf Dörfer” bedeutet. Aber bei der Feier zur Grundsteinlegung der Burg am 15. April 1589 wurde ein besser zutreffender Name verlangt. Das Schriftzeichen 広 (hiro) wurde von dem Namen Oeno Hiromoto, einem Ahnen der Mori Familie entlehnt und verbunden mit dem Schriftzeichen 島 (shima), Bestandteil des Namens Fukushima Motonaga, der Terumoto an den Ort geführt hatte.

Eine andere Tradition führt den Namen Hiroshima auf eine große Insel im Mündungsgebiet des Otagawa Flusses zurück, — also Hiroshima bedeutet grosse Insel.

■ Ursprung des Beinamens “Karpfenburg”

Die Burg Hiroshima wird auch “Karpfenburg” genannt und wird auf japanisch RIJO ausgesprochen. Da dieses Gebiet, auf welchem die Burg gebaut wurde, damals Koi-no-ura (Koi-Meerstrand) genannt wurde und “Koi” auf japanisch Karpfen bedeutet, erhielt die Burg in späteren Jahren den Beinamen Karpfenburg.

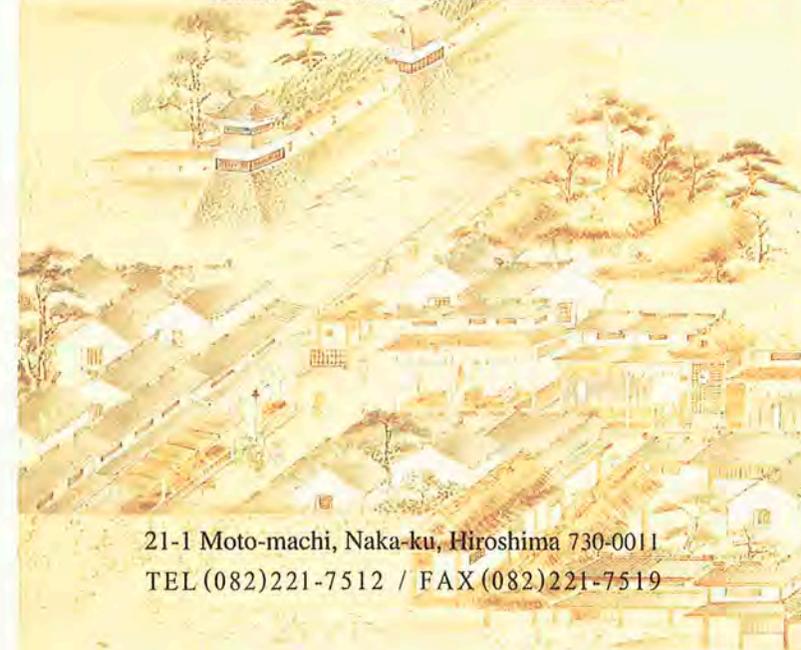
Notiz oder Stempel



* Im Burgturm befinden sich keine Toiletten, Bitte benutzen Sie die im Park befindlichen Toiletten.

* Trinken, essen, rauchen und fotografieren ist im Burgturm verboten.

DIE BURG VON HIROSHIMA



21-1 Moto-machi, Naka-ku, Hiroshima 730-0011

TEL (082)221-7512 / FAX (082)221-7519

■ Geschichte der Schlossburg von Hiroshima

Die Burg von Hiroshima wurde von Mori Terumoto, einem Angehörigen des Toyotomi Hideyoshi Rates der “Fünf Grossen Ältesten” errichtet. Es handelt sich um eine typische Flachlandburg.

In der Nambokucho Zeit (14. Jahrhundert) waren die Angehörigen der Familie Mori Lehnsherren der Koriyama Burg in Yoshida (ungefähr 45km nord-östlich von Hiroshima), aber während der Sengoku Zeit (zweite Hälfte des 15. bis zur zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts) (Warring Staaten), wurde Terumotos Grossvater Motonari Födalherr des grössten Teils des Chugoku Gebietes. Sein Nachfolger, Terumoto, errichtete seine Burg im Jahre 1589 im Delta des Otagawa Flusses, zu jener Zeit “Gokamura” (Fünf Dörfer) genannt und bezog die Burg im Jahre 1591 um in neun Provinzen, welche heutzutage Hiroshima, Shimane, Yamaguchi sowie Teile der Praefektoren von Tottori und Okayama begreifen, zu regieren.

Im Jahre 1600, nach der Schlacht von Sekigahara, war Terumoto gezwungen sich nach Hagi (Yamaguchi Praef.) zurückzuziehen und Fukushima Masanori aus Kiyosu (Aichi Praef.) wurde Herr der Provinzen Aki und Bingo (heutzutage Hiroshima Praef.). Jedoch als Strafe dafür, dass er die Burg nach den Überschwemmungen von 1619 ohne die Erlaubnis des Shogunaten Tokugawa wieder restauriert hatte, wurde Masanori nach Kawanakajima (Nagano Praef.) entlassen. Danach wurde Asano Nagaakira Herr von Aki und der acht Gauen von Bingo. Die Familie Asano Nagaakira, 12 Generationen, behielt diese Stellung während 250 Jahren bis zur Zurückgeben der Regierung zum Kaiser.

Nach der Abschaffung der Feodalgebiete und der Einführung der Praefektoren im Jahre 1871, diente die Burg nach und nach militärischen Zwecken, wo während des Sino-Japanischen Krieges 1894/95 das Kaiserliche Generalhauptquartier untergebracht war.

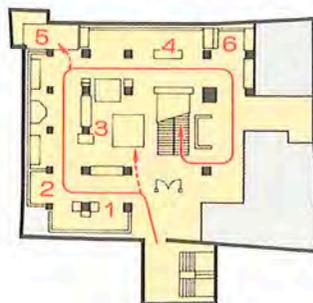
Am 6. August 1945 wurde die Burg durch den Atombombenangriff zerstört. Der jetzige Turm wurde 1958 wieder aufgebaut und dient nun der Ausstellung historischer Gegenstände.

■ Aufteilung der Stockwerke Regelmässige Ausstellungen: "Leben und Entwicklung in der Burg-Stadt Hiroshima"

Erdgeschoß

Aufbau und Rolle der Hiroshimaburg

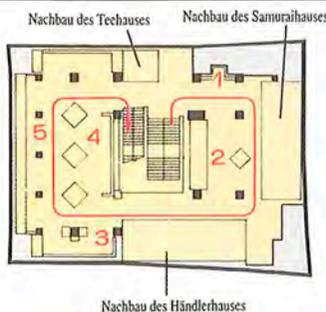
1. Das alte Hiroshima
2. Geschichte der Burg
3. Eine Burg für Hiroshima
4. Die Regierung des Lehens Hiroshima und das Leben in der Burg
5. Die Verteidigung der Burg
6. Von den Lehnen zur Praefektur



1. Stockwerk

Leben und Kultur in der Burg-Stadt

1. Entwicklung der Burg-Stadt
2. Lebensstil der Samurai gegenüber dem des Stadtvolkes
3. Industrie und Verkehr
4. Festlichkeiten
5. Erziehung, Wissenschaft und Kultur



2. Stockwerk

Ausstellungen der Waffen und Rüstungen

3. Stockwerk

Spezialausstellungen: Schaustücke, die Geschichte und Kultur Hiroshimas betreffend.

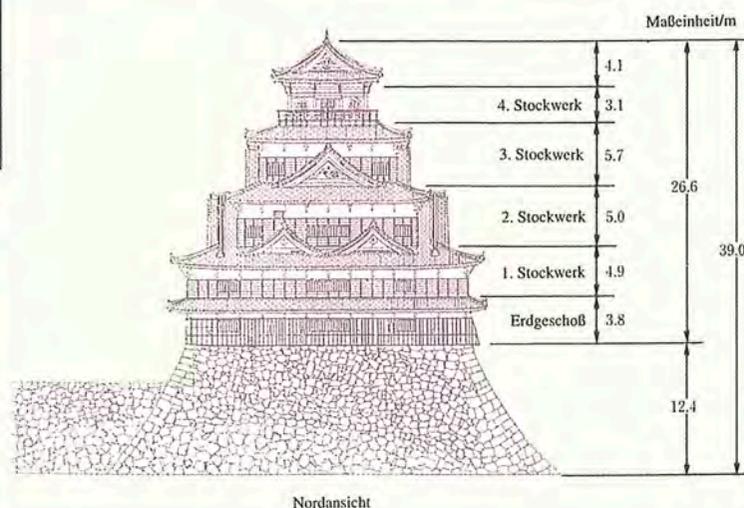
4. Stockwerk

Aussichtsplattform

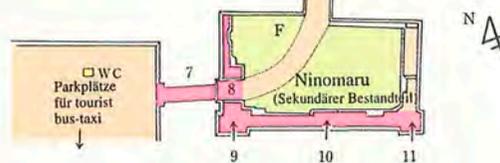
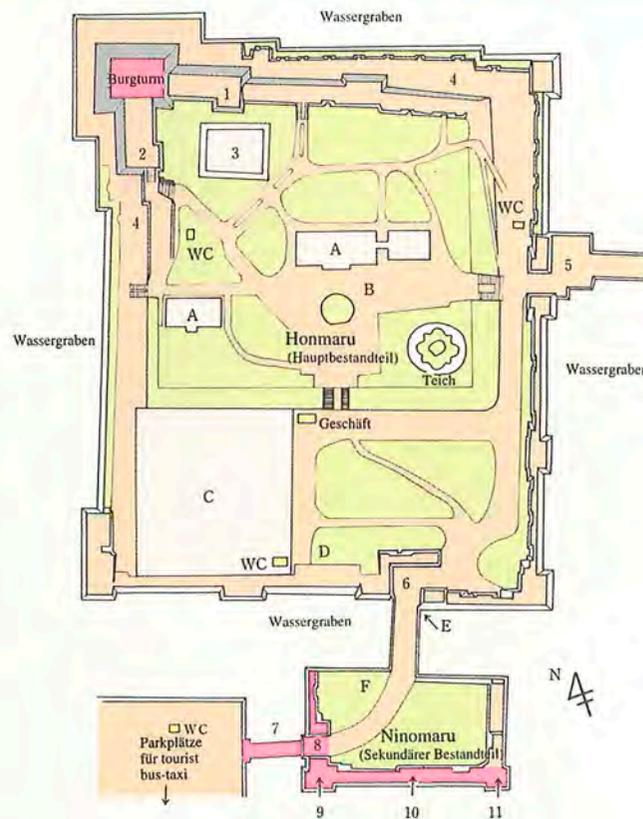
■ Den Burgturm betreffend

	Der ursprüngliche Turm	Der wiederaufgebaute Turm
Aufbauperiode	Fertiggestellt irgendwann zwischen 1592 und 1599. Genaue Daten unbekannt.	Die Entscheidung des Wiederaufbaus der Burg zum Wiederaufbau des Burgturms fiel Anlässlich der "Ausstellung zum Wiederaufbau Hiroshimas". Der Bau begann am 20. Oktober 1957 und wurde am 26. März des folgenden Jahres fertiggestellt.
Struktur:	mit Ost- und Südflügel	Nur der Hauptturm wurde restauriert
Materialien:	Holz, vorwiegend Nadelholz	Stahlbeton
Verschiedenes:	<ul style="list-style-type: none"> Der ursprüngliche Burgturm wurde am 19. Januar 1931 zum Nationaldenkmal erklärt. Zeitweilige Bauten, errichtet anlässlich des Nationalmeisterschaften 1951. (später abgetragen) Der wiederaufgebaute Burgturm besitzt eine gesamte Bodenoberfläche von 1.359m² 	

■ Höhe des wiederaufgebauten Burgturmes



■ Der Burgplan



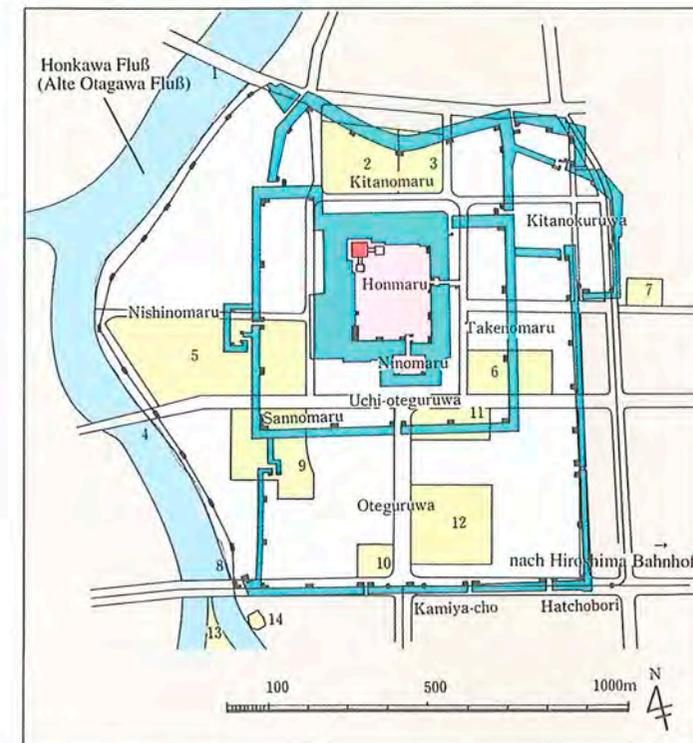
Dazugehörige Stätten

1. Ruine des kleinen Ost-Burgturmes
2. Ruine des kleinen Süd-Burgturmes
3. Original Fundamentsteine des Burgturmes (beim Wiederaufbau aus der ursprünglichen Lage hierhin)
4. Mit Siegel versehene Steinmauer
5. Ruinen des Hintertores
6. Ruinen des Mitteltores
7. Torbrücke (restauriert)
8. Haupttor (restauriert)
9. Hirayaguratürmchen (restauriert)
10. Tamonyaguratürmchen (restauriert)
11. Taikoyaguratürmchen (restauriert)

Verschiedenes

- A. Ruinen des Kaiserlichen General-Hauptquartier von 1894/95
- B. Baum der den Atombombenangriff überlebte (eine Art Eiche)
- C. Hiroshima Gokoku Jinja Schrein
- D. Bunkerruinen des Kriegsnachrichtenzentrums (von hier aus wurde die erste Meldung über die Atombombe gesendet)
- E. Wie unter B (eine Art Weide)
- F. Wie unter B (Eucalyptus)

■ Die Umgebung der Hiroshimaburg



1. Misasabashi Brücke
 2. Motomachi Lyzeum
 3. Hakushima Grundschule
 4. Sorazayabashi Brücke
 5. Chuo Koen Park
 6. Verwaltungsgebäude der National-Regierung (Hiroshima Godo Chosha)
 7. Kunstmuseum der Hiroshima Praefektur
 8. Aioibashi Brücke
 9. Sportzentrum der Hiroshima Praefektur
 10. Busbahnhof von Hiroshima
 11. Zentral Parking der Stadt Hiroshima
 12. Praefectur von Hiroshima
 13. Friedens-Gedenk-Park
 14. Atombomben-Kuppel
- (→ Standorte der Türmchen)

Während der Edo-Periode, belegte die Hiroshimaburg eine ausgedehnte Fläche umgeben von drei Wassergräben und dem Otagawa Fluß, der einen natürlichen Wassergraben bildete. Jedoch, zwischen den Meiji und Showa Perioden wurde der äussere und mittlere Wassergraben allmählich aufgefüllt. Der grösste Teil des ursprünglichen Burggebietes ist nun von Verwaltungsgebäuden, Häusern und Schulen belegt. Der übriggebliebene, innere Wassergraben, Honmaru (Hauptbestandteil) und Ninomaru (Sekundärer Bestandteil) wurden 1953 zur Nationalen Historischen Stätte ernannt.